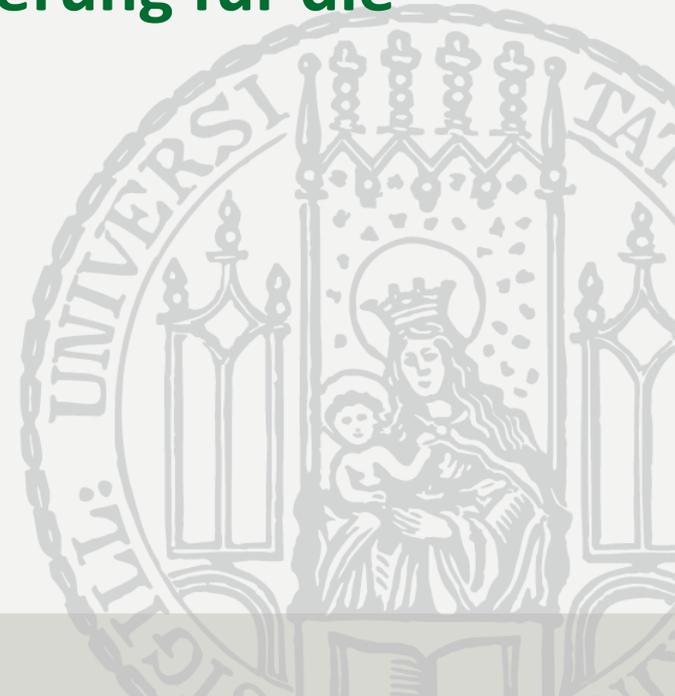


Prof. Dr. Markus Vogt
Lehrstuhl für Christliche Sozialethik, LMU

Nachhaltigkeit und Demokratie – eine Doppelkrise als Herausforderung für die Wissenschaft?

BayZen

01. Februar 2024





Gliederung

1. **Demokratie und Nachhaltigkeit brauchen sich wechselseitig**
2. **Von der libertären Demokratie zur republikanischen Demokratie**
3. **Repolitisierung der Nachhaltigkeit – Wider ihre technokratische Verkürzung**
4. **Für eine nachhaltige Demokratisierung der Demokratie**
5. **Gibt es ein Menschenrecht auf eine saubere, nachhaltige Umwelt?**
6. **Kollektive Zuversicht und Handlungsfreude trotz düsterer Aussichten?**

1. Demokratie und Nachhaltigkeit brauchen sich wechselseitig

Gegenwärtig steht die **Demokratie unter Druck**, wodurch sich die Handlungsbedingungen für Nachhaltigkeit massiv verändern.

Auch die **Synthese aus Kapitalismus und Demokratie wird häufig skeptisch gesehen**.

Eine Reform des Kapitalismus, um soziale und ökologische Verantwortung zu integrieren, erscheint als notwendige Voraussetzung nachhaltiger Demokratie.



Wir erleben die **Rückkehr autoritären Denkens als weltweites Phänomen**. Dies ist die gegenwärtig vermutlich größte Herausforderung auch für Nachhaltigkeit.

(Rechts-)Populistische und rechtsextreme Strömungen leugnen vielfach den menschengemachten Klimawandel.

1. Demokratie und Nachhaltigkeit brauchen sich wechselseitig



Rüdiger Hahn: „**Demokratie und Nachhaltigkeit beeinflussen sich gegenseitig.** Wenn wir nicht nachhaltig handeln, werden früher oder später Menschen zurückgelassen – schlechter gestellt. [...] Demokratien, in denen zu Extremismus neigende Akteure an der Macht sind, legen meist wenig Fokus auf Nachhaltigkeit. Ich halte eine nachhaltige Entwicklung daher für einen wichtigen Garanten für **Demokratie.**“ (Hahn, Rüdiger. Demokratie und Nachhaltigkeit beeinflussen sich wechselseitig, 2020)

Die **Fähigkeit zu intelligenter Selbstbegrenzung der expansiven Moderne** ist eine Überlebensfrage der Demokratie und **Anlass zu nachhaltiger ethisch-politischer Weiterentwicklung der Theorie der Demokratie.**

2. Von der libertären Demokratie zur republikanischen Demokratie

Felix Heidenreich greift auf die **republikanische Tradition der Demokratietheorie** zurück:

„Demokratie besteht dann nicht darin, einem Minimum an Regelungen unterworfen zu sein, sondern sich selbst als **Koautor:in kollektiver Selbstbindungen** zu verstehen, die den Aufbau nachhaltiger Lebenswelten ermöglichen.“

(Heidenreich, Felix: Nachhaltigkeit und Demokratie, Berlin 2023, S. 2)



Nachhaltigkeit **braucht die Unterstützung der Bevölkerung**. Wissenschaft darf nicht als Theorie einer vermeintlichen Alternativlosigkeit von Entscheidungen missbraucht werden. Es muss zwischen naturwissenschaftlichen Grundlagen und Fragestellungen mit Raum für unterschiedliche Sichtweisen unterschieden werden.

3. Repolitisierung der Nachhaltigkeit – Wider ihre technokratische Verkürzung

Demokratiethoretische Fragen sind bisher in den Nachhaltigkeitswissenschaften erheblich unterrepräsentiert. Heidenreich will einen „Beitrag zur **Repolitisierung des Nachhaltigkeitsbegriffs** leisten“ (Heidenreich 2022, 11f.). Er **widerspricht** „**einer dominanten Sichtweise, die Nachhaltigkeit als primär technische Herausforderung versteht**“ und dazu führt, „dass die Nachhaltigkeitsdebatte heute in weiten Teilen ohne eine Beteiligung der Politischen Theorie stattfindet.“ (Heidenreich 2022, 12)



Problematisch dabei: **Es ist unklar, was das, was in liberalen Gesellschaften als privat gilt, Gegenstand der Politik sein kann.**

4. Für eine nachhaltige Demokratisierung der Demokratie

Können Demokratien überhaupt Nachhaltigkeit?

- **Postdemokratischer Dezisionismus** in der Tradition von Carl Schmitt (Ausrufung eines Ausnahmezustandes und Einschränkung von Freiheitsrechten)
oder
- **Erhöhung der Qualitätsansprüche an Demokratie**, Veränderung von verfassungsrechtlichen Grundbegriffen wie „Souveränität“, „Freiheit“ oder „Legitimation“

4. Für eine nachhaltige Demokratisierung der Demokratie

Jens Kersten: „ökologisches Grundgesetz“

(Kersten, Jens. Das ökologische Grundgesetz, München 2022):

Verankerung von Schutzrechten für Tiere,
Pflanzen und Landschaften



Claus Leggewie: „**Modernisierung der Demokratie**“: „**Rat der Weisen**“, wie er in Deutschland mit dem WBGU, dem Beiratsrat, dem Sachverständigenrat und dem Bioökonomierat besteht. Wie kann die Umsetzung gelingen?

4. Für eine nachhaltige Demokratisierung der Demokratie



Elke Seefried **warn**t vor einer **Überfrachtung** **Nachhaltigkeit** mit immer neuen **Leitbild**en: „**Mit einem derartig** **Leitbild** ist die **liberale** **tendenziell überfordert.**“

(Seefried, Elke. Nachhaltigkeit und Demokratie, 2022).

Nachhaltigkeit ist keine **Welterlösungsformel** für alle denkbaren Ziele, sondern es geht um eine neue Denk- und Handlungsform, um **systemisches Denken**, das Wechselwirkungen und Zielkonflikte berücksichtigt.



5. Gibt es ein Menschenrecht auf eine saubere, nachhaltige Umwelt?

Erst seit den 1970er-Jahren werden **Menschenrechte und Umweltschutz** systemisch verbunden. „Am 28. Juli 2022 verabschiedete die Generalversammlung der Vereinten Nationen eine wegweisende UN-Resolution, in der das Recht auf **Zugang zu einer sauberen, gesunden und nachhaltigen Umwelt als ein Menschenrecht** anerkannt wurde.“

(Nachhaltigkeit und Demokratie).



Auch die **Anerkennung von Klimaflüchtlingen** wäre eine existenzielle, aber hochumstrittene Verbindung von Nachhaltigkeit und Menschenrechten.

5. Gibt es ein Menschenrecht auf eine saubere, nachhaltige Umwelt?



au
jur

Viele betrachten den **Klimabeschluss des BVerfG vom März 2021** als wegweisend. Dieser Urteil führte zur Einführung des Klimaschutzgesetzes der damaligen Bundesregierung, was teilweise für die Klimapolitik in Deutschland sehr wichtig ist. Allerdings wird kritisiert, dass die Umsetzung des Gesetzes zu niedrig ist, weil es den Klimaschutz zu wenig verschärft und die Klimaziele nicht verhältnismäßig gut erfüllt. Dies führt zu einer hohen Belastung der Bevölkerung, die sehr hoch ist, und damit die Umweltbelastung weiter hoch belastet.

Christian Callies fordert ein **Grundrecht auf ein „ökologisches Existenzminimum“** ähnlich dem „sozialen Existenzminimum“.

7. Kollektive Zuversicht und Handlungsfreude trotz düsterer Aussichten?

Eine nicht leicht zu erfüllende Randbedingung für die Vereinbarkeit von Nachhaltigkeit und Demokratie ist, dass sie Verfalls- und Untergangsszenarien, die Emotionalisierung und Populismus befördern, kritisieren muss. Sie muss **realistisch und nüchtern sein, aber auch Handlungsmöglichkeiten aufzeigen.**

Ist **kollektive Zuversicht** möglich?

Nouriel Roubini fürchtet, dass wir uns auf den **Dritten Weltkrieg** zubewegen. Wer Nachhaltigkeit will, muss sich vor allem um **nachhaltigen Frieden** bemühen.



7. Kollektive Zuversicht und Handlungsfreude trotz düsterer Aussichten?

Vielversprechender als der Weg einer „idealen Theorie der Nachhaltigkeit“ ist eine pragmatische Herangehensweise, die dem Sein nicht ein abstraktes Sollen gegenüberstellt, sondern **Beispiele in der Wirklichkeit aufspürt und deren Gelingensbedingungen herausarbeitet.**

„Eine solche ‚**Rekonstruktion**‘ hat dann zwar kein vollständiges, kohärentes, in sich geschlossenes Modell zum Ergebnis, bietet aber einen Werkzeugkasten, gefüllt mit diversen realistischen Optionen.“ (Heidenreich, 2022, S. 29)





<https://de.dreamstime.com/stockbilder-der-anfang-der-zivilisation-image28193584>

<https://www.sustainability.hhu.de/team/prof-dr-ruediger-hahn>

<https://www.suhrkamp.de/buch/felix-heidenreich-nachhaltigkeit-und-demokratie-t-9783518299883>

<https://www.manager-magazin.de/harvard/strategie/unternehmensfuehrung-in-fuenf-schritten-zum-nachhaltigen-unternehmen-a-00000000-0002-0001-0000-000067715033>

<https://www.deutschlandfunk.de/neues-recht-fuer-eine-neue-epoche-gespraech-mit-jens-kersten-dlf-318e5eb4-100.html>

<https://www.uni-giessen.de/de/fbz/planetarythinking/ueberuns/team/clusleggewie>

<https://www.nz.histinst.rwth-aachen.de/cms/HISTINST-NZ/Der-Lehrstuhl/Mitarbeiterinnen-und-Mitarbeiter/~kfswn/Prof-Dr-Elke-Seefried/?allou=1>

<https://pixabay.com/illustrations/nature-earth-sustainability-leaf-3294632/>

<https://jugendsozialarbeit.news/sozialer-zusammenhalt-jetzt-bei-projektwettbewerb-mitmachen/>

<https://www.munderfing.at/kundenservice/saubere-umwelt/>

<https://www.sowi.uni-stuttgart.de/institut/team/Heidenreich-00005/>

<https://pure.qub.ac.uk/en/persons/john-barry>

<https://www.evangelische-jugend-oldenburg.de/2018/10/ausstellung-nachhaltiger-frieden/>

https://www.volksbank-pur.de/wir-fuer-sie/nachhaltigkeit/nachhaltig_handeln.html



- Barry, John: Green republicanism and a ‚Just Transition‘ from the tyranny of economic growth; <https://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/13698230.2019.1698134> (24.12.2019).
- Brundkhorst, Hauke: Demokratischer Experimentalismus. Politik in der komplexen Gesellschaft, Frankfurt, Berlin 1998.
- Dierksmeier, Claus: Qualitative Freiheit. Selbstbestimmung in weltbürgerlicher Verantwortung, Bielefeld 2016.
- Hahn, Rüdiger: Demokratie und Nachhaltigkeit beeinflussen sich wechselseitig, in: Studium & Beruf. <https://www.umweltdialog.de/de/management/studium-beruf/2020/Demokratie-und-Nachhaltigkeit-beeinflussen-sich-gegenseitig.php> (27.10.2020).
- Heidenreich, Felix: Nachhaltigkeit und Demokratie. Eine politische Theorie, Berlin 2023.
- Heinrichs, Harald & Michelsen, Gerd (Hg.): Nachhaltigkeitswissenschaften, Berlin, Heidelberg 2014.
- Internetredaktion LpB BW: Nachhaltigkeit und Demokratie. <https://www.lpb-bw.de/nachhaltigkeit-demokratie> (September 2023).
- Jaeggi, Rachel: Kritik von Lebensformen, Frankfurt 2014.
- Joas, Hans: Pragmatismus und Gesellschaftstheorie, Frankfurt, Berlin 2016.
- Kaufmann, Annelie: „Jetzt handeln, sonst droht später Ökodiktatur“, in Legal Tribune Online. <https://www.lto.de/recht/hintergruende/h/bverfg-klimaklage-20a-gg-grundrecht-oekologisches-existenzminimum-klimaschutz-interview/> (29.04.2021).
- Kemfert, Claudia, in: Nachhaltigkeit und Demokratie. . <https://www.lpb-bw.de/nachhaltigkeit-demokratie> (September 2023).
- Kersten, Jens: Das ökologische Grundgesetz, München 2022.
- Leggewie, Claus & Welzer, Harald: Das Ende der Welt, wie wir sie kannten. Klima, Zukunft und die Chancen der Demokratie, Frankfurt 3. Auflage 2011.
- Merkel, Wolfgang: Im Zwielficht. Zerbrechlichkeit und Resilienz der Demokratie im 21. Jahrhundert, Frankfurt 2023.
- Schneidewind, Uwe: Die Große Transformation. Eine Einführung in die Kunst des gesellschaftlichen Wandels, Frankfurt 2018.
- Seefried, Elke: Nachhaltigkeit und Demokratie. <https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/oekologie-und-demokratie/508499/nachhaltigkeit-und-demokratie/> (20.05.2022), aufgerufen am 19.01.2024.
- Vogt, Markus: Klimawandel und Umweltkonflikte als Krisenmultiplikatoren, München, vgl. <https://www.zebis.eu/veroeffentlichungen/positionen/klimawandel-und-umweltkonflikte-als-krisenmultiplikatoren-von-prof-dr-markus-vogt-lmu-muenchen/> (03.08.2021).
- Vogt, Markus: Nachhaltigkeit definieren. Die sieben häufigsten Irrtümer, in: Müller, Sigrid / Morciciec, Piotr (Hg.): Interdisziplinäre Nachhaltigkeit. Anregungen zum Weiterdenken 2023, S. 27-41.